

RESEARCHERS IN RESIDENCE -

Das Projekt zielt darauf ab, das umfangreiche HILUS Archiv (Publikationen, Kataloge, Videos, CD Roms) und die HILUS Data-base optimal zu verwerten und bereits bestehende Schwerpunkte (z.B. Ost -Archiv, Archiv Kunst und Politik, Archiv Netzkultur) für innovative Projektarbeit heranzuziehen und thematisch zu ergänzen. Sechs Experten werden eingeladen, für einen Zeitraum von je zwei Wochen mit dem HILUS-Archiv zu arbeiten

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- 1) Neue Ressourcen in das Archiv einzubringen (unter Einbeziehung der Möglichkeiten ihrer lokalen Institutionen)
- 2) Vorschläge für den Weiterausbau des Archivs einzubringen und die Lancierung neuer Themenschwerpunkte
- 3) Arbeit mit lokalen Künstlern, Studenten und Interessensgruppen
- 4) Eine öffentliche Präsentation der Arbeitsergebnisse, die auf Video- und Textbasis dokumentiert und am HILUS Webserver publiziert wird.
- 5) Wissenschaftlich/künstlerisches Material für das Archiv anzukaufen.

HILUS stellt zur Verfügung

Infrastruktur, Webseite Entwicklung, Videodokumentation und Videoediting, Vorbereitung der Publikation und Verlegung, PR, Pressearbeit, Einladungen, Projektbetreuung und Koordination, Betreuung des R in R:

Daraus resultiert ein diskursives Feld zwischen den Experten und Teilnehmern, das durch eine Skriptenreihe sowie eine mailinglist und eine website begleitet wird.

Basiskonzept für R in R ist es, den Informationsfluß zwischen lokalen und internationalen Organisationen zu etablieren. Das Hilus Archiv wird in seinen Schwerpunktbereichen durch die Projektarbeit ausgebaut und damit verbessert. Das Hilus Programm INFO COCKTAIL erfährt durch die Einladung internationaler Experten eine inhaltliche Aufwertung und internationale Reichweite.

RESEARCHERS IN RESIDENCE -

Marina Grzinic, Dr.phil., Universität Laibach, Slovenien, <http://lois.kud-fp.si/quantum.east/>
- als führende Videokünstlerin Sloveniens wird eingeladen sein, theoretische und künstlerische Aspekte in der OstWest-Medienszene zu bearbeiten, deren Bewertung in den letzten Jahren einer radikalen Veränderung unterworfen war. Slovenien hat in dieser Fragestellung seit langem eine Schlüsselposition.

Marie-Luise Angerer Dr.phil., Universität Wien und Salzburg,
<http://gewi.kfunigraz.ac.at/grelle.musik/d-jauk-hinz/6000volt/springer.html>
- als Expertin für feministische Kunst wird sie den Themenkreis FE-MALES in Space, mit Schwerpunkt cyberfeministische Kommunikation bearbeiten. Ihr Untersuchungsfeld: Body/Options. Körper- Repräsentationen und Geschlechtsidentitäten in kommunikationstechnologischen Kontexten wird auf die elektronischen Netzwerke fokussiert.

Sabeth Buchmann, Künstlerin, Theoretikerin, Minimal club Berlin, Herausgeberin theoryzine A.N.Y.P.
- wird zum Themenkreis Politischer Widerstand im Zeitalter des globalen Kapitalismus referieren. Ihre Forderung lautet Position zu beziehen und kritisch mit Technologie/Terminologie umzugehen.

Oliver Machart, Universität Wien, <http://www.t0.or.at/oliver/>
- als Kulturkritiker und Netzexperte wird Oliver Machart eingeladen werden, die Position Österreichs in der Medienkunstszene, Kunst in Zusammenhang von Theorie und Propaganda, zu beleuchten. Wo lässt sich Eigenständigkeit und Identität festmachen, wo sind gewachsene Strukturen zu erkennen, wo wird am Hype gesurft.

Peter Spillmann, Zürich, Schweiz, <http://www.access.ch/kloental>
- ist Künstler, Leiter der kritischen Internetplattform Kombirama und Gremiumsmitglied der Shedhalle, Zürich. Sein Beitrag für Research in Residence behandelt den Themenkreis Kunst als soziale Aktion; traditionelle Medien und Netzwerkstrategien in Wandel.

Andreas Broeckmann, Dr.phil., V2-Rotterdam, Niederlande, <http://www.V2.nl>
- ist Kunsthistoriker, Kurator und Mitglied von V2-Rotterdam die jährlich das DEAF Festival organisieren. Er arbeitet an einer Dissertation über Wissenschaftliche Visualisierung die in einem deutschen Verlag publiziert wird. Er referiert zum Thema politischer Auswertungen medialer Repräsentationssysteme.